

Tamsweg 2011-06-26

## STAND & KOMMUNIKATION KUBUS 1024

In einem kurzen Gespräch mit Bgm. Ing. Alois Lankmayer und dem lt Bgm. neuen, designierten Hauptverantwortlichen für den Bau Mehrzweckhalle/ KUBUS 1024, Julius Schmalz wurde uns am Fr.,24.Juni 2006 mitgeteilt, dass der Baubescheid aufgehoben und der Baubeginn (wieder) verschoben wird.

Wir haben der Gemeinde Tamsweg Fragen gestellt (**schwarz**), diese wurden ganz offiziell beantwortet (**rot**)

### 1) Fehlende Kommunikation

Als potenzielle Mieterin von KUBUS 1024 werden wir, die LKV, punktuell bei der Planung mit eingebaut – und ganz schnell auch wieder ausgeladen. Die Kommunikation funktioniert zeitweise sehr gut, bei wichtigen Entscheidungen dann wieder gar nicht.

Ein Bau dieser Größenordnung benötigt professionelle Strukturen, dazu ist die Einbeziehung und die regelmäßige Kommunikation mit den Nutzern (sprich mit der LKV) unumgänglich.

Wir wiederum sind unseren Mitgliedern, unseren MitarbeiterInnen und der Öffentlichkeit zur Information und zur Wahrheit verpflichtet, Fragen wie

- a) „Hat die Gemeinde Tamsweg / der Gemeindevorstand / die Gemeindevertretung unter Bgm. Ing. Alois Lankmayer dieses Projekt `versemmelt`?“  
**G: Auf die Frage wird nicht näher eingegangen da der Begriff „versemmeln“ (misslingen, nicht schaffen) im gegenständlichen Fall nicht zutreffend ist.**
- b) „Hat Notar Mag. Utz Rohtlauer dieses Projekt verhindert?“  
**G: Das Projekt wurde durch den Einspruch des Nachbarn bei der Oberbehörde zwar verzögert, jedoch nicht verhindert.**
- c) „Wer hat Interesse, dass das Kunsthaus nicht gebaut wird?“  
**G: Die Gemeindevorstellung der Marktgemeinde Tamsweg hat in der Sitzung vom 8. Juni 2011 mehrheitlich den Bau des gegenständlichen Projektes beschlossen. Gegenteilige Interessen sind daher nicht relevant.**
- d) „Wann wird endlich mit dem Bau begonnen?“  
**G: Aufgrund der derzeitigen Rechtslage (kein gültiger Baubescheid) ist mit dem Baubeginn realistisch gesehen im Oktober 2011 zu rechnen.**

müssen wir beantworten! Dies soll auf Basis einer offenen & autorisierten Kommunikation mit der Gemeinde geschehen.

## 2) IST-STAND

In Verantwortung um dieses Projekt - für eine langfristige Planung, für eine wirtschaftliche Betriebsführung und eine kontinuierliche Programmkonzeption ist es notwendig, über den jeweiligen Planungs- und Entwicklungsstand Informationen zu erhalten.

- a) Wir ersuchen um die Ausrichtung eines Koordinationsgespräches mit allen Betroffenen (Bauherr, Mieter, Planer) und einer entsprechenden gemeinsamen, autorisierten Presseaussendung.

**G: Ein Koordinationsgespräch mit dem Ziel einer gemeinsamen Presseaussendung ist auch im Sinne der Bauherrschaft. Die entsprechenden Schritte sind mit Hr. Schmalz abzustimmen.**

- b) Wir ersuchen um die Bekanntgabe des offiziellen, autorisierten Standes von KUBUS 1024 mit Ende Juni 2011.

**G: Für detaillierte Informationen über den aktuellsten Stand würde sich das Koordinationsgespräch (Pkt. 2a) anbieten.**

- c) Wir ersuchen um die Bekanntgabe eines offiziellen, autorisierten Zeitplanes (Umplanung, Baubeginn, geplante Fertigstellung).

**G: Umplanungen sind nicht erforderlich. Nach derzeitigen Einschätzungen ist mit dem Baubeginn nach Abwicklung des neuerlichen Bauverfahrens nach unserer Einschätzung Anfang Oktober 2011 zu rechnen, mit der Fertigstellung in diesem Fall Ende 2012.**

- d) Wir ersuchen um die Bekanntgabe des offiziellen, autorisierten Vertreters der Gemeinde hinsichtlich Bau KUBUS 1024 / Mehrzweckhalle.

**G : Siehe einleitende Mitteilung.**

**Bezugnehmend auf ihr Schreiben vom 26.06.2011 dürfen wir mitteilen, dass mit Beschluss der Gemeindevorstellung vom 27.06.2011 Julius Schmalz als Prokurist der Marktgemeinde Tamsweg Immobilien KG die verantwortliche Ansprechperson in sämtlichen Angelegenheiten ist, welche sowohl die Errichtung als auch den laufenden Betrieb im gegenständlichen Projekt betreffen.**

- e) Wir ersuchen um die Bekanntgabe des offiziellen, autorisierten Vertreters der Gemeinde hinsichtlich Marketing KUBUS 1024 / Mehrzweckhalle.

**G: Siehe einleitende Mitteilung**

**Bezugnehmend auf ihr Schreiben vom 26.06.2011 dürfen wir mitteilen, dass mit Beschluss der Gemeindevorstellung vom 27.06.2011 Julius Schmalz als Prokurist der Marktgemeinde Tamsweg Immobilien KG die verantwortliche Ansprechperson in sämtlichen Angelegenheiten ist, welche sowohl die Errichtung als auch den laufenden Betrieb im gegenständlichen Projekt betreffen.**

## 3) Fragen zur weiteren Vorgangsweise

- a) Warum sind die Verträge mit dem Land und die Verträge mit der LKV noch immer nicht unterschrieben?

**G: Der Grund liegt teilweise nicht im unmittelbaren Einfluss der Marktgemeinde Tamsweg. Aufgrund der aktuellen Entwicklung im Bauverfahren wird jedoch eine ehestmögliche Unterzeichnung angestrebt.**

- b) Unter welchen Bedingungen wird es trotz Verzögerung zu einem Neubau kommen?

**G: Gültiger Baubescheid.**

- c) Unter welchen Bedingungen wird es zu keinem Neubau kommen?

**G: Derzeit keine Option**

- d) Wie geht man mit Baukosten von 8,3 Mio. Euro und der Verzögerung (und der damit verbundenen Teuerungsrate = steigende Baukosten) um?

**G: Aufgrund der Baukostensicherungsklausel im Ausschreibungsverfahren (gesichert bis 31.12.2012) sind derzeit keine Mehrkosten zu erwarten.**

#### **4) Zeitgenössische Kultur & Kunst in Tamsweg**

Die LKV hat die letzten 3-4 Jahren stark an dieser Vision KUBUS 1024 gearbeitet, es wurden viele Sponsoren ins Boot geholt, viel mit Subventionsgebern verhandelt und öffentliche Mittel lukriert, Arbeitsplätze geschaffen, Preise gewonnen, eine viel beachtete Programmschiene entwickelt.

- a) Wie steht die Gemeinde Tamsweg zur Kulturarbeit der LKV in/für Tamsweg?

**G: Die Leistungen der LKV werden nicht nur von der Marktgemeinde Tamsweg, sondern weit über die Grenzen hinaus sehr geschätzt und begrüßt. Ein Beweis dafür ist, dass trotz einer massiv angespannten finanziellen Situation in der Marktgemeinde Tamsweg zwar Verzögerungen im Projekt eingetreten sind, jedoch immer an der Realisierung festgehalten wurde.**

- b) Wie steht die Gemeinde Tamsweg zu dieser Kulturarbeit in weiterer Zukunft, mit oder ohne KUBUS 1024?

**G: Betrieb und Erhaltung von Mehrzweckhalle und Kubus erfordern einen großen finanziellen Kraftakt und setzen eine verlässliche und vertrauenswürdige Partnerschaft zwischen dem Betreiber und der LKV voraus.**

- c) Welche Unterstützung wird der LKV und deren Partnervereine bei der finanziellen Überbrückung & Suche nach anderen Veranstaltungsräumlichkeiten gewährt?

**G: Eine weitere finanzielle Unterstützung kann derzeit nicht zugesagt werden, da im Gemeindebudget dafür keine zusätzlichen Mittel vorgesehen sind.**

**Robert Wimmer**  
Vorstandsvorsitz

**Elisabeth Strauß**  
Stv. Vorstandsvorsitz